



Schweizer Weinhandelskontrolle
Contrôle suisse du commerce des vins
Controllo svizzero del commercio dei vini
Swiss wine trade inspection

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2016



Inhaltsverzeichnis

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle	3
A Stiftung	4
B Weinhandelskontrolle	5
C Struktur der Weinhandelsbetriebe	7
D Rechnung	9
Bilanz per 31.12.2016	10
Erfolgsrechnung 2016	11
Anhang	12
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	13
E Dank	14

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle

Fachaufsicht: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Stiftungsaufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

Mitglieder des Stiftungsrats

Schwaller Urs Dr., Tifers	Präsident
Deladoëy Willy, Bex (bis 30.03.) ab 31.03. Guillod Cédric, Mont-Vully stv. Haug Robin, Weiningen	Fédération suisse des vignerons Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals stv. Fischer Corinne, Zürich	Vereinigung Schweizer Weinhandel Vereinigung Schweizer Weinhandel
Freymond Olivier Me, Duillier stv. Walz Thierry, Chéserey (bis 30.06.) ab 01.07. Ansermoz Patrick, Aigle	Association nationale des coopératives vitivinicoles suisses Association nationale des coopératives vitivinicoles suisses
Zweifel Urs, Zürich stv. Nett Pablo, Stetten	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch stv. Rouvinez Jean-Bernard, Martigny	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne stv. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Rolaz Charles, Rolle stv. Dubois Grégoire, Puidoux	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate stv. Maran Pier, Tenero	Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori

Ständige Experten von Amtes wegen:

Edder Patrick Dr., Genf Schenk Nicolas, Bern (bis 30.06.) Studer Pierre, Bern (ab 01.07.) Boss Manuel, Bern	Association des chimistes cantonaux de la Suisse Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Bundesamt für Landwirtschaft
--	---

Geschäftsstelle:

Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüschlikon
Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900
e-mail: info@cscv-swk.ch

Geschäftsführer:
Inspektoren:

Hunziker Ph.
Eckert H., Müller Y., Pedol F., Perey A., Prandi R.,
Roduit P.-A., Tschumi E.

A. Stiftung

Kontrollorgan

Die Mitglieder des Stiftungsrates kamen vier Mal zusammen zur Behandlung der laufenden Geschäfte. Nach der Publikation des Berichts des Bundesamtes für Landwirtschaft über die Kontrollen im Weinbereich befasste er sich eingehend mit den Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Der Vorschlag einer einzigen Kontrollstelle im Weinhandelsbereich ist verbunden mit der Forderung, dass diese Stelle den Status eines Inspektionsorgans Typus A nach der Norm ISO/IEC 17020 vorweisen kann. Diese Änderung beinhaltet höhere Anforderungen an die Unabhängigkeit des Inspektionsorgans. Darüber hinaus beriet der Stiftungsrat auch die Zusammenarbeit und den Datenaustausch mit den Behörden. In diesem Zusammenhang hat der Rat den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 16.06.2016 (A-971/2015) in Sachen V. GmbH gegen SWK zur Kenntnis genommen. Das Gericht stellte fest, dass die SWK nicht unter das Öffentlichkeitsgesetz fällt. Sie kann damit von Dritten nicht zur Herausgabe von Dokumenten und Preisgabe von Namen gezwungen werden. Gegen diesen für die Tätigkeit der SWK wichtigen Entscheid wurde beim Bundesgericht kein Rechtsmittel anhängig gemacht; er ist in Rechtskraft erwachsen.

In personeller Hinsicht ergab sich ein Wechsel beim Vertreter des Schweizerischen Weinbauernverbandes. An die Stelle von Willy Deladoëy trat Cédric Guillod. Bei der Stellvertretung in der Delegation der Nationalen Vereinigung der Schweizer Weingenossenschaften wurde Thierry Walz durch Patrick Ansermoz ersetzt. Der Experte des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Nicolas Schenk, wurde durch Pierre Studer abgelöst. Wir danken den Herren Deladoëy, Walz und Schenk für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

B. Weinhandelskontrolle

Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) hat am 18.05.2016 der Schweizer Weinhandelskontrolle die Akkreditierung für Kontrollen im Weinbereich für 5 Jahre bis 31.05.2021 verfügt. Das nächste Kontrollaudit findet im September 2017 statt.

Kontrolltätigkeit

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Kontrollen unterstellter Betriebe (ohne Abklärungen)	1'512	1'269
Kontrollen nicht unterstellter Betriebe	35	36
Abgeschlossene Berichte	1'518	1'279
Übertrag	26	26

Die Anzahl kontrollierter Betriebe pro Jahr hängt von der Grösse und der Natur der Betriebe ab. Es werden nicht jedes Jahr genau gleich viele Betriebe mit Offenwein kontrolliert. Auch die Anzahl kontrollierter Betriebe, die Flaschenhandel betreiben, variiert von Jahr zu Jahr. Aus diesem Grund wird im Folgenden auf die Wiedergabe der Vorjahreszahlen verzichtet.

Kontrollergebnisse

Betriebe ohne Beanstandungen

Die Zahl der Betriebe, die zu keinerlei Bemerkungen Anlass gaben, betrug 491. Das sind im Vorjahresvergleich 2.9% weniger.

Betriebe mit administrativen Unzulänglichkeiten und Mängeln

Bei 565 Betrieben waren entweder eine oder mehrere Bemerkungen wegen Unzulänglichkeiten anzubringen, die nicht schwer wiegen. Es handelt sich vor allem um Anmerkungen zu Einzelheiten, die den Ablauf der Kontrolle fördern und vereinfachen sollen. Betroffen waren Nebendokumente zur Kellerbuchhaltung und die Kellerbuchhaltung selber. Bei Fakturen und Preislisten wurden unvollständige Angaben bemängelt. Auch bei Etiketten waren Unvollständigkei- ten geringfügiger Art festzustellen (z.B. Schriftgrösse der Inhaltsmengenangabe). Weitere Bemerkungen betrafen die Lagerhaltung (Unordnung), die Registrierungspflicht (fehlender HR-Auszug) sowie die Inventar- und Umsatzmeldungen (irriges Meldungen, Unterlassung der Meldung).

Neu registrierte Betriebe

Im Berichtsjahr wurden sodann 427 Betriebe zum ersten Mal kontrolliert. 83 waren in Ordnung und gaben zu keinerlei Bemerkungen Anlass. Bei den übrigen 344 waren hauptsächlich die Kellerbuchhaltung und die Dokumentation zu beanstanden. Der Prozentsatz der erstmals besuchten Betriebe, bei denen die diesen obliegenden Pflichten erläutert werden mussten, bewegt sich in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr (80%).

Abklärungen der Weinhandelstätigkeit

32 von 35 Aktivitätsabklärungen bei nicht registrierten Firmen konnten im Berichtsjahr erledigt werden. In 26 Fällen lag kein meldepflichtiger Weinhandel vor. Bei 4 Unternehmen wurde Weinhandel festgestellt, der eine Registrierung bei der Weinhandelskontrolle erfordert. Die Betriebe wurden zur Anmeldung angehalten. In zwei Fällen musste andere Beanstandungen gemacht werden. In drei Fällen wird der Abschluss im neuen Jahr erfolgen.

Verzeigungen

Im Berichtsjahr wurden von den 1'547 kontrollierten Betrieben 29 wegen materiellen oder wiederholten Beanstandungen, die inländische wie ausländische Weine betreffen, den zuständigen Kantonsbehörden verzeigt.

Verzeigungsgründe:

Täuschende Etiketten (z.B. falsche Rebsorten- oder Abfüllerangaben)	11
Überschreitung der Verschnitt- (6) und Zusammenlegungsrechte (7)	13
Kellerbuchhaltung	1
Übermässige Ausbeute und Nichteinhaltung Produktionslimiten	1
Vinifikation, önologische Verfahren	2
Falschdeklaration	1
Einkellerung	1
Deklassierung	1
Abfüllungen	1
Weinbezeichnungen	1
Andere Gründe	2

Im konkreten Einzelfall liegen zumeist mehrere Verzeigungsgründe vor, weshalb die Summe der vorstehenden Zahlen die Anzahl Verzeigungsfälle übersteigt.

Trotz der Erhöhung der Anzahl verzeigter Betriebe, ist deren Prozentsatz gemessen an der Gesamtzahl vorgenommener Kontrollen klein (1.9%).

C. Struktur der Weinhandelsbetriebe

Im Berichtsjahr wurden 344 (324) Streichungen aus dem Register Weinhandel treibender Betriebe durch 405 (420) Neueintragungen wiederum mehr als aufgewogen.

Struktur nach umgesetzten Weinmengen:

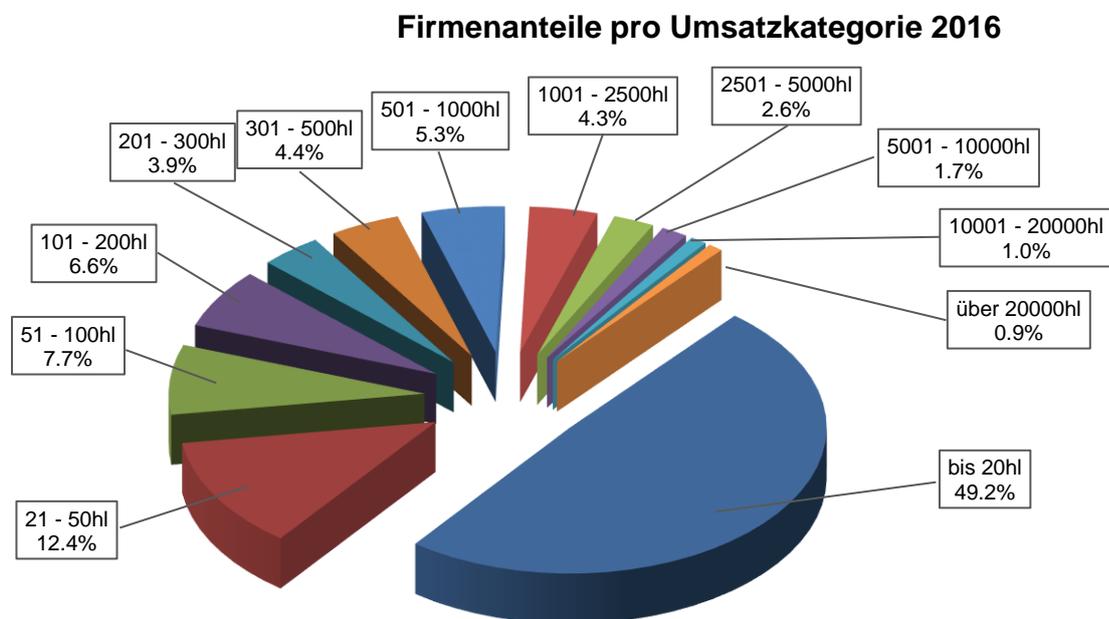
Die von den registrierten Betrieben gemeldeten Umsätze in Hektolitern ergeben per 31. Dezember folgende Segmentierung der Anbieterseite.

Umsatz	2016	Δ	2015	Δ	2014	2012	2010	2005	2000	1995
bis 20hl	1749	26	1723	84	1639	1431	1294	1060		
21 - 50hl	439	37	416	14	402	359	362	301	1274	1028
51 - 100hl	275	7	268	29	239	278	217	223		
101 - 200hl	234	2	232	-3	235	221	226	222		
201 - 300hl	138	8	130	-5	135	130	130	132	154	124
301 - 500hl	157	16	141	-10	151	148	140	164	220	180
501 - 1000hl	187	9	178	3	175	174	175	170	215	237
1001 - 2500hl	153	-8	161	-6	167	175	172	201	207	205
2501 - 5000hl	92	1	91	5	86	91	86	85	92	122
5001 - 10000hl	59	-14	73	4	69	69	66	65	85	81
10001 - 20000hl	37	5	32	-5	37	37	41	34	41	50
über 20000hl	33	-7	40	0	40	38	41	46	57	57
Total	3553	82	3485	11 0	3375	3151	2950	2703	2345	2084

Im Berichtsjahr hat die Zahl der Kleinstbetriebe mit Umsätzen bis maximal 20 hl deutlich weniger zugenommen als im Vorjahr (+ 1.5%). Die Kategorien der Betriebe mit Mengenumsätzen zwischen 21 und 300 hl nahmen um 54 Einheiten zu, klar mehr als im Vorjahr (+ 35).

Die Anzahl Betriebe mit Umsätzen von 301 hl bis 500 hl nahm um 16 Einheiten zu und glich das Minus vom Vorjahr (- 10) mehr als aus. Die Kategorie von 501 bis 1'000 hl vergrößert sich um vier Betriebe. Die Anzahl Betriebe zwischen 1'001 und 2'500 hl gab zum vierten Mal in Folge nach (- 8). In der Kategorie der Betriebe mit Umsätzen zwischen 2'501 bis 5'000hl war 1 Betrieb mehr zu verzeichnen. 14 Betriebe fielen in der Kategorie 5'001 – 10'000 hl weg. Während die Kategorie von 10001 – 20000 hl um 5 Einheiten zunahm und gleichaufliegt wie im schon im Jahre 2012. Die grössten Betriebe reduzierten sich um 7 Einheiten. Im Einzelfall sind Übernahmen, Fusionen und Betriebsaufgaben als Gründe für diese Veränderungen möglich.

Nach Aktivitätsart:	2016	2015
Handel ausschliesslich mit Flaschenwein	2'704	2'633
Handel mit Offen- und Flaschenwein	<u>849</u>	<u>852</u>
	3'553	3'485
Import ausschliesslich von Flaschenwein	2'458	2'397
Import von Offen- und Flaschenwein	<u>345</u>	<u>339</u>
	2'803	2'736



D. Rechnung

Wie schon im Vorjahr gaben die Erträge im Vergleich leicht nach, $- 0.7\%$ ($- 0.4\%$). Diese rückläufige Tendenz betrifft alle Gebührenarten (Grund- mit $- 0.4\%$, Umsatz- mit $- 2.4\%$ und die Bewilligungsgebühren mit $- 3.8\%$). Die Finanzerträge und übrigen Einnahmen stiegen – auf tiefem Niveau - erneut um 11% ($+11.7\%$). Rückerstattungen der AHV aus den Vorjahren führten zu diesem Resultat. Die nach wie vor hohe Zahl von Neuregistrierungen erlaubt trotzdem ein positives Ergebnis.

Der gesamte Betriebsaufwand (vor Rückstellungen) ging um $- 5.3\%$ zurück ($+ 0.1\%$). Die Gründe liegen bei etwas tieferen Lohnkosten in Folge der natürlichen Personalfuktuation und einer strikten Kostenkontrolle.

Die Bewertung der Wertschriften zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Kurswert am Bilanzstichtag erforderte eine Wertberichtigungskorrektur von minus CHF 2'755.

Die stillen Reserven auf dem Wertschriftenbestand betragen CHF 17'259 (Vorjahr 15'000).

Vor Rückstellungen beträgt das Ergebnis CHF 230'595. Nach der Aufstockung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für mögliche Neustrukturierungen in Folge der Revision der Weinverordnung sowie für aussergewöhnliche Personalkosten schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 30'595 (14'192) ab.

Die Darstellung nach den Vorgaben des neuen Rechnungslegungsrechts erlaubt dieses Jahr wieder den Vorjahresvergleich.

Die Ernst & Young AG hat die Rechnung geprüft; wir verweisen auf den nachstehenden Kontrollbericht.

Bilanz per 31.12.2016

	31.12.2016		31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'249'918	76.0	1'967'301	71.0
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	602'130	20.3	704'885	25.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36'930	1.2	31'316	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	55'022	1.9	41'169	1.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'347	0.6	24'976	0.9
	2'961'347	100	2'769'647	100
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen		2		2
Total Aktiven	2'961'349	100	2'769'649	100
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-		902	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44'135	1.5	85'378	3.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'000		750	
	48'135	1.6	87'030	3.1
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	992'000	33.5	792'000	28.6
Total Fremdkapital	1'040'135	35.1	879'030	31.7
Eigenkapital				
Stiftungskapital	20'000	0.7	20'000	0.7
Reserven und Jahresgewinn				
Gewinnvortrag	1'870'619	63.2	1'856'427	67.0
Jahresgewinn	30'595	1.0	14'192	0.5
Bilanzgewinn	1'901'214	64.2	1'870'619	67.5
Total Eigenkapital	1'921'214	64.9	1'890'619	68.3
Total Passiven	2'961'349	100	2'769'649	100

Erfolgsrechnung 2016

	01.01. - 31.12.2016		01.01.- 31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
Betriebliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Bewilligungsgebühren	121'850	4.5	126'700	4.6
Grundgebühren laufendes Jahr	2'045'566	75.1	2'053'079	74.8
Umsatzgebühren laufendes Jahr	501'122	18.4	513'677	18.7
Sonstige Erlöse	56'255	2.1	50'650	1.8
Bruttogewinn	2'724'793	100.0	2'744'106	100.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-1'721'296		-1'787'465	
Sozialversicherungsaufwand	-379'059		-458'681	
Übriger Personalaufwand	-149'754		-142'905	
	-2'250'109	-82.6	-2'389'051	-87.1
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	474'684	17.4	355'055	12.9
Übriger Betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand, Unterhalt, Energie	-86'003		-83'190	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-3'911		-4'414	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-96'552		-112'019	
Sonstiger betrieblicher Aufwand, Mobility	-13'766		-14'818	
	-200'232	-7.3	-214'441	-7.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-47'389	-1.7	-40'715	-1.5
Finanzaufwand	-2'785	-0.1	-3'135	-0.1
Finanzertrag	3'633	0.1	10'591	0.4
	-46'541	-1.7	-33'259	-1.2
Betriebsfremder Erfolg				
Ausserordentlicher & betriebsfremder Erfolg				
Ausserordentlicher Aufwand Rückstellung	-200'000		-100'000	
Ausserordentlicher betriebsfremder Ertrag	2'684		6'837	
	-197'316	-7.2	-93'163	-3.4
JAHRESGEWINN	30'595	1.1	14'192	0.5

Schweizer Weinhandelskontrolle (Stiftung), 8803 Rüschlikon

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Finanzanlagen

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Markpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden einer Einzelwertberichtigung unterzogen. Es wurden im Berichtsjahr Berichtigungen von CHF 15'000 verbucht (i.V. CHF 6'932.30) und netto CHF 36'930.15 (i.V. netto CHF 31'316) ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden sofort abgeschrieben und entsprechend ausgewiesen.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zur Jahresrechnung

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Rückstellung allgemein

In Schweizerfranken	31.12.2016	31.12.2015
Nachfolge Geschäftsführer	CHF 0.00	CHF 100'000.00
Neurekrutierung Inspektoren	CHF 100'000.00	CHF 0.00
Umsetzung Revision Weinverordnung	CHF 100'000.00	CHF 0.00

A.o./Betriebsfremder Ertrag

In Schweizerfranken	31.12.2016	31.12.2015
Allianz Überschussanteil KTG-Versich.	CHF 0.00	CHF 6'837.10
AZA Arbeitgeberkontrolle 2009-2015	CHF 2'683.75	CHF 0.00

3. Weitere Angaben

Vollzeitstellen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

In Schweizerfranken	31.12.2016	31.12.2015
Publica – Pensionskasse des Bundes	CHF 36'170.30	CHF 64'517.60

An den Stiftungsrat der

Schweizer Weinhandelskontrolle, Rüslikon

Zürich, 15. März 2017

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizer Weinhandelskontrolle für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Ernst & Young AG

Reto Hofer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

i.V. Vanessa Bachmann
Bachelor of Arts in Business Administration

E. Dank

Unser Dank gebührt allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz und ihr Engagement während des Berichtsjahres, das für die ganze Branche mitgeprägt wurde von den Diskussionen um die Revision der Weinverordnung. Allen Vertretern eidgenössischer und kantonaler Stellen sowie den Verantwortlichen der Weinhandel treibenden Betriebe, die unsere Tätigkeit unterstützen, sei ebenfalls gedankt.

Rüschlikon, 30. März 2017
Schweizer Weinhandelskontrolle

Präsident: Dr. Urs Schwaller
Geschäftsführer: Philippe Hunziker